

Name: _____ Vorname: _____ Matr.-Nr.: _____

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Klausuraufgaben

Integrierter Studiengang Wirtschaftswissenschaft
Hauptprüfung
Personalmanagement

Master of Science Wirtschaftswissenschaft
Betriebswirtschaftslehre
MWiWi 1.8: Personalmanagement

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Michael J. Fallgatter

Prüfungstag: 29.03.2010

erlaubte Hilfsmittel: KEINE

Es sind **drei von vier** Aufgaben zu bearbeiten. Die Fragen sind gleichgewichtig.
Falls alle vier Aufgaben bearbeitet werden, werden nur die Aufgaben Nr. 1 bis Nr. 3 gewertet.

Aufgabe Nr. 1:

Erläutern Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Motivationstheorien nach Maslow, Alderfer und Herzberg. [ca. 30 Minuten]

Aufgabe Nr. 2:

Die Studentin Heidi mag keine Gruppenarbeit, besonders nicht mit festem Abgabetermin. Weil sie aber an einem sehr langfristigen Projekt arbeiten musste, dachte sie zunächst, es wäre dieses Mal notwendig. Immerhin hatte Sie sechs Monate Zeit. Es dauerte jedoch nicht lang, bis erste Probleme auftraten. Nach dem ersten Treffen gelang es Ihr zwar alle Gruppenmitglieder für die Ideen begeistern können, doch Heidi kam der Zeitraum bis zum zweiten Treffen zu lang vor. Keins der Gruppenmitglieder hatte seine Aufgabe komplett erledigt, obwohl vier Wochen vergangen waren. Die Gruppe verabedete sich erneut für die nächste Woche, um zu besprechen, was nun zu tun wäre. Zu diesem Treffen erschien jedoch ein Teil der Gruppe erst gar nicht. Heidi versuchte in der folgenden Woche vergeblich ein erneutes Treffen zu organisieren. Nach den ersten zwei Monaten der Bearbeitungszeit kommt Heidi zu Ihnen und bittet Sie, den Abgabetermin zu verschieben. Als Gründe führt Sie mangelnde Leistung der Gruppe an und dass es nun überhaupt nicht mehr machbar sei das Projekt zu vollenden.

- a) Beschreiben Sie die Theorie des „punktierten Gleichgewichtes“ und erklären Sie wo sich Heidis Gruppe gerade befindet. [ca. 20 Minuten]
- b) Sie sind Heidis Betreuer. Wie würde sich eine Verschiebung der Abgabefrist auf das Verhalten der Gruppe auswirken? Würden Sie einer Verschiebung zustimmen? [ca. 10 Minuten]

Aufgabe Nr. 3:

Erläutern Sie Fiedlers „Kontingenztheorie“ als Theorie der situativen Führung. Diskutieren Sie darüberhinaus auch mögliche Kritikpunkte.

Aufgabe Nr. 4:

- a) Erläutern Sie kurz den Begriff Arbeitszufriedenheit unter besonderer Berücksichtigung der Determinante Fairness. [ca. 15 Minuten]
- b) Nennen Sie die unterschiedlichen Konsequenzen der Arbeitszufriedenheit. Wie wirkt sich eine Veränderung der Arbeitszufriedenheit auf diese Verhaltensweisen aus. [ca. 15 Minuten]

Viel Erfolg!